

Ägypten waren, die bei diesem Amte angestellten Beamten *essayeurs*); 10) für den Kerker der Truppen (*habsol-dschojusch*); 11) für die Flotte. Wir lernen hier die Namen von sieben ägyptischen Schiffarten kennen (*Tharidet*, *Schini*, *Mosathah*, *Haráka*, *Merkús*, *Schelendí*, *Árári*); 12) für den Unterhalt der Stadtmauern; 13) der Dämme; 14) Strohgeld; 15) die Grundsteuer; 16) für den Canal Alexandriens; 17) für die Kiste der Almosen; 18) Auflage auf Büffeln; 19) Schafe; 20) Bienen. Das zehnte Hauptstück handelt von dem Unterschiede der Sonnen- und Mondjahre und dem der Gewichte. Abschnitt eines halben Hunderts von Spezereien, welche nach dem Gewichte *Dscherwa* gewogen werden, andere Gegenstände werden nach dem ägyptischen *Rothl*, andere nach *Menn* gewogen. Unter dem Titel des Holzes befindet sich ein halbes Hundert von Namen der Hölzer und Bretter, dann ein Abschnitt von den verschiedenen Arten des Mehles. Der folgende Abschnitt (Bl. 203) ist von besonderer Wichtigkeit für die Bestimmung der Zeit, in welcher das Werk geschrieben ward, es ist darin von einer i. J. 588 (1192) gemachten Anordnung die Rede, wodurch der Verfasser als Zeitgenosse *Ssalaheddín's* erscheint. Auf dem folgenden Blatte endet die Handschrift, es fehlen aber noch fünf Hauptstücke deren Inhalt wir aus der Eingangs (Bl. 5) gegebenen Übersicht entnehmen. Das elfte Hauptstück des vollständigen Werkes handelt von den verschiedenen Arten der Rechnungen (*Hasbániát*) und ihrer Erledigung (*Istífá*). Das zwölfte Hauptstück von den verschiedenen *Diwanen* des glücklichen Hofes mit den einzelnen Beschreibungen derselben. Das dreizehnte Hauptstück von den Eintheilungen der Prose (*fi aksamil kelámil mensúr*). Das vierzehnte Hauptstück von den verschiedenen Arten des Papiers (*Weraka*), welches die Schreiber zu nehmen gezwungen sind. Das fünfzehnte Hauptstück, die Terminologie der Rechner und Feldvermesser. Von diesen der Gothaer Handschrift mangelnden fünf Hauptstücken ist wohl der Verlust des zwölften, welches von den verschiedenen *Diwanen* handelt, am meisten zu beklagen. Der *Diwan* ist, wie bekannt, eine persische Einrichtung welche von den Arabern erst im Beginne des Chalifates angenommen ward; nach dem persischen Wörterbuche *Ferhenge Schuuri* soll der *Chosroes* (*Nuschirwan*) eines Tages von den Finanzbeamten welche versammelt im Rathe waren, gesagt haben: das sind wahre Teufel (*Diwe*, woher auch *diabolus* abzuleiten). Der arabische *Diwan*